

## 7 Das Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie – ein Überblick über die Ergebnisse

An dieser Stelle erfolgt zunächst ein Überblick über die verschiedenen Erregungsthemen, die aus dem empirischen Material herausgearbeitet wurden. Die Detaildarstellung erfolgt dann in den Kapiteln 8 bis 12 und mündet in einem Fazit. Diese extrahierten Themen sind als ein Ausschnitt aus dem Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie zu verstehen, welches der Fantasieinhalt für hetero\_bisexuelle männliche Subjekte innerhalb der hiesigen symbolischen Ordnung zu entfalten vermag.

Insgesamt haben sich über die vier Fälle hinweg 20 verschiedene Erregungsthemen identifizieren lassen, die sich, wie in Kapitel 13 (Zusammenfassung und Fazit) dargelegt, unter sieben Oberthemen gruppieren ließen. Es zeigte sich dabei eine große Bandbreite an Erregung stiftenden Inhalten, die die interviewten Personen in ihre jeweilige Konstruktion der Fantasie einbinden konnten. Nicht alle aufgeführten Erregungsthemen wurden dabei von den Interviewten manifest auf einen Begriff gebracht, sondern stellen das Resultat tiefenhermeneutischer Gruppeninterpretationen oder ersten Interpretationsversuchen vonseiten des Forschers dar. Die Deutungen, die sich bislang noch nicht ausreichend intersubjektiv verdichten ließen, werden in diesem Überblick mit Asterisken gekennzeichnet. In Kapitel 13 werden alle Erregungsthemen ausführlicher dargestellt und erläutert, wobei insbesondere auf Querverbindungen und mögliche Anschlüsse an psychoanalytische und/oder sexualwissenschaftliche Theorien zu sexuellen Fantasien eingegangen wird.

### 7.1 Systematischer Überblick

*Potenzial für tabuüberschreitende Erregungsweisen:*

- Lustvoller Tabubruch (Chris: manifest)

*Potenzial für sadomasochistische Erregungsweisen:*

- Lustvolles Erniedrigt- und Gedemütigtwerden (Dominik: manifest; Markus: manifest; Philipp: manifest)
- Lustvolles Erleben eines (gefährlichen) Eifersuchtsschmerzes (Markus: manifest)
- Lustvoll-erleichterndes Erleben eines (überstandenen) Eifersuchts- und Liebesschmerzes (Philipp: manifest)
- Lustvolles Hin- und Herspringen zwischen dominant-sadistischen und devot-masochistischen Erlebensweisen (Markus: manifest)

*Potenzial zur Vermeidung von Anforderungen und Erwartungen:*

- Lustvolle Abwesenheit von Druck und Männlichkeitserwartungen (Dominik: manifest)
- Verlust von Anforderungen, die Partnerin befriedigen zu müssen, und Hemmungen, sich beherrschen zu müssen (Chris: manifest)
- \*\* Vermeidung von Ängsten um Kontrollverlust und Erwartungsenttäuschung (Markus: latent) \*\*

*Potenzial zur imaginären Transformation einer (konflikthaften) Paardynamik:*

- Lustvolle Wahrnehmung des sexuellen Verhaltens der Partnerin als »paraphil« (Markus: manifest)
- Lustvolle Wahrnehmung (aus Distanz) der Frau als »ungehemmtes, sexuelles Wesen« (Chris: manifest)
- Aufbrechen einer als konflikthaft erlebten Beziehungsdynamik vor dem Hintergrund latenter biografischer Schuld- bzw. Angstgefühle in Bezug auf die Verletzungsmächtigkeit des eigenen sexuellen Verlangens (Chris: latent)

*Potenzial für positive, annehmende Beziehungserfahrungen:*

- Lustvolles Geliebt- und Angenommenwerden (Dominik: manifest)
- Unsicherheit und Suche nach Geborgenheit (Chris: manifest)
- Wunscherfüllung nach einer Versöhnung und »Heilung« von bedrückenden (Schuld-)Gefühlen (Chris: latent)

*Potenzial für homoerotische/geschlechterübergreifende Erregungsweisen:*

- Lustvolle Betrachtung von auf Frauen bezogenen sexuellen Handlungen maskuliner Männer (Markus: manifest)

- \*\* Ambivalente Ekellust in Bezug zu gleichgeschlechtlich oral-genitalen Praktiken (Dominik: latent) \*\*
- \*\* Eingehen einer bedeutsamen mann-männlichen Verbindung über den Mechanismus des »mimetischen Begehrens« (Philipp: latent) \*\*

*Potenzial zur Integration anderer individuell bedeutsamer Erregungsweisen:*

- Lustvolle Realitäts- und Alltagsnähe (Chris: manifest)
- Lustvolles Eintauchen in eine (besamte) Vagina (Chris: manifest)
- Lustvoller Anilingus an einem durch einen anderen Mann penetrierten Anus (Philipp: manifest)

## 7.2 Fallbezogener Überblick

	manifest	latent
Chris	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lustvoller Tabubruch</li> <li>– Lustvolle Realitäts- und Alltagsnähe</li> <li>– Lustvolle Wahrnehmung (aus Distanz) der Frau als »ungehemmtes, sexuelles Wesen«</li> <li>– Verlust von Anforderungen, die Partnerin befriedigen zu müssen, und Hemmungen, sich beherrschen zu müssen</li> <li>– Lustvolles Eintauchen in eine (besamte) Vagina</li> <li>– Unsicherheit und Suche nach Geborgenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbrechen einer als konflikthaft erlebten Beziehungsdynamik vor dem Hintergrund latenter biografischer Schuld- bzw. Angstgefühle in Bezug auf die Verletzungsmächtigkeit des eigenen sexuellen Verlangens</li> <li>– Wunscherfüllung nach einer Versöhnung und »Heilung« von bedrückenden (Schuld-)Gefühlen</li> </ul>
Dominik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lustvolles Erniedrigt- und Gedemütigtwerden</li> <li>– Lustvolles Geliebt- und Angenommenwerden</li> <li>– Lustvolle Abwesenheit von Druck und Männlichkeitserwartungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ** ambivalente Ekellust in Bezug zu gleichgeschlechtlich oral-genitalen Praktiken **</li> </ul>
Markus	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lustvolles Erleben eines (gefährlichen) Eifersuchtschmerzes</li> <li>– Lustvolles Hin- und Herspringen zwischen dominant-sadistischen und devot-masochistischen Erlebensweisen</li> <li>– Lustvolle Wahrnehmung des sexuellen Verhaltens der Partnerin als »paraphil«</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ** Vermeidung von Ängsten um Kontrollverlust und Erwartungsenttäuschung (Andeutungen dazu) **</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lustvolle Betrachtung von auf Frauen bezogenen sexuellen Handlungen maskuliner Männer</li> </ul>	
Philipp	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lustvoll-erleichtertes Erleben eines (überstandenen) Eifersuchts- und Liebesschmerzes</li> <li>– Lustvolles Erniedrigt- und Gedemütigtwerden</li> <li>– Lustvoller Anilingus an einem durch einen anderen Mann penetrierten Anus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ** Eingehen einer bedeutsamen männlichen Verbindung über den Mechanismus des »mimetischen Begehrens« **</li> </ul>